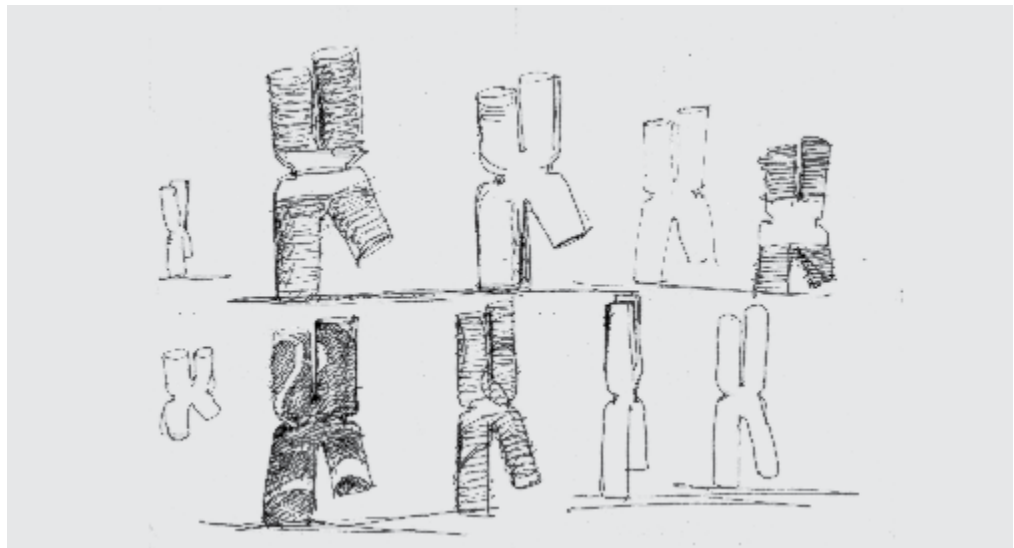


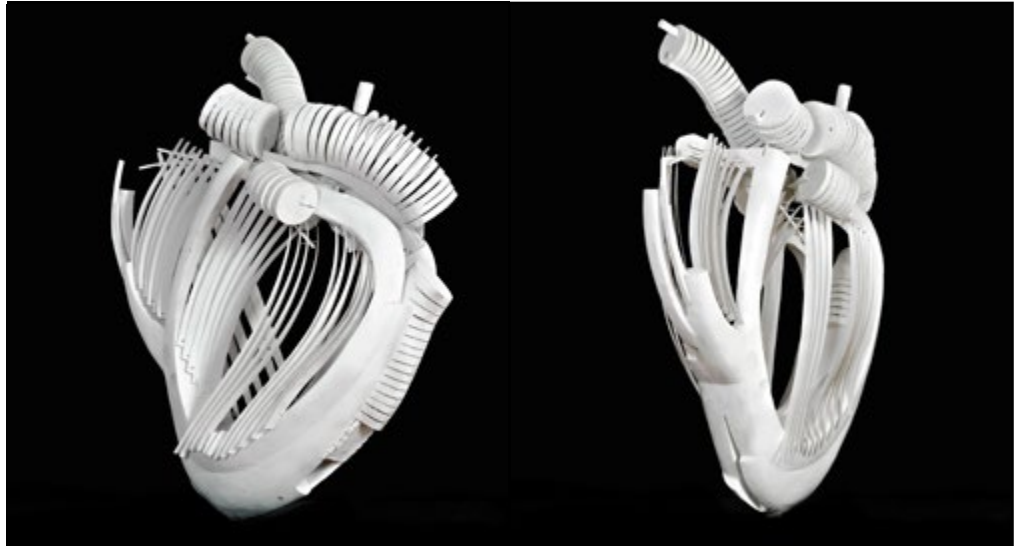
## **PULSATION** **VADIM KOSMATSCHOF**

In der Projektreihe „Pulsation“ nähert sich Kosmatschhof am unmittelbarsten den jedermann vertrauten Formen des Lebens an. Mit den Projekten „Gen“, „Urban Heart“ und „Atmende Form“ thematisiert die Reihe drei Größenordnungen des organischen Lebens: Im „Gen“ dient die molekulare Ebene als Formgenerator, in „Urban Heart“ ist ein einzelnes, genauer gesagt das zentrale Organ des Lebens Thema der Arbeit. Und in der „Atmenden Form“ meint man gar ein ganzes Lebewesen in seinen Lebensäußerungen wahrzunehmen.

Mit diesen quasi-„realistischen“ Darstellungen organischen Lebens bezieht Kosmatschhof sich auf die Traditionen der Objektkunst. Waren Licht und Bewegung die entscheidende Neuerung in der Plastik der frühen Moderne, so wurde das motivische Repertoire der Objektkunst in den 1960er Jahren noch einmal um die (Inter-)Aktion erweitert. So zeigten beispielsweise die Haus-Rucker um Laurids Ortner 1968 in Wien die Aktion „Yellow Heart“, in der die Besucher zu zweit in eine enge, organisch geformte pneumatische Raumhülle schlüpfen, um darin physische Prozesse wie im Inneren eines Körperorgans zu erleben. Bei Kosmatschhof ist jedoch nicht mehr Hedonismus als Protest gegen bürgerliche Einengung das Thema, sondern eine aufklärerische Ästhetik. Und die Objekte verbrauchen keine extern zugeführte Energie, sondern werden von Solarenergie betrieben, die aus der organischen Photovoltaikhaut bezogen wird.



Das „Gen“ ist eine vereinfachte und ausschnitt-hafte Darstellung jener bekannten x-Chromosomenform, welche die menschliche DNA einhüllt und weitergibt. Die Konstruktion ruht auf einem „Bein“ und ist von innen beleuchtet. Durch Solarenergie in pulsierende Bewegung versetzt, werden das „Standbein“ sowie ein weiterer „Arm“ der Form gedehnt und anschließend wieder kontrahiert. Auch wenn auf molekularer Ebene die realen Bewegungen der Chromosomen anders aussehen, ist diese abstrahierende Darstellung von Leben wirksam: Auch als statische Plastik, als eine Art Denkmal des Lebens kann dieses Objekt wirken.



Wesentlich aufwendiger in der Konstruktion und komplexer in der kinetischen Mechanik ist das „Urban Heart“. Vadim Kosmatschov hat für dieses Projekt umfangreiche Recherchen in der Herz-chirurgie angestellt. Auf dieser Basis ließ sich die Übertragung der Mechanik in den Maßstab eines Objekts für den öffentlichen Raum präziser entwickeln. Die Bewegungen des Herzens, die versetzte Ausdehnung und Kontraktion der beiden Herzkammern werden auch mit Licht- und Oberflächeneffekten unterstützt, wobei die Auflösung der eigentlichen „Herzmuskel“ in bewegliche Edelmetalllamellen auch als Anspielung an die Muskelfaserstruktur des realen Herzens verstanden werden kann.



Die „Atmende Form“ thematisiert schließlich einen weiteren vitalen Lebensprozess – allerdings auf metaphorische Weise und weniger realistisch als die Darstellung des menschlichen Herzens. Eine liegende Form, die aus zwei kugelförmigen Wölbungen und einer darüber gespannten Haut zu bestehen scheint, dehnt sich in regelmäßigen Bewegungen horizontal aus und zieht sich gleich darauf wieder zusammen. Dieses kauende Wesen, dessen Atmung man förmlich zu spüren vermeint, ist als komplexe mechanische Konstruktion realisiert: Metallringe sind hintereinander auf einer Teleskopstange montiert, die pneumatisch bewegt wird. Die Zwischenräume zwischen diesen Ringen werden von biegsamem Metallgewebe überspannt, sodass sich die „Haut“ dehnen und zusammenziehen kann, ohne die große Form zu verlieren. So werden abstrahierende oder realistische Darstellungen von Lebensprozessen möglich, die bisher nur als mehr oder weniger dekorative Anhängsel von Gebäuden und dessen Stromversorgung denkbar waren. Die Solartechnik ermöglicht Aufstellungsorte weitab jedes Stromnetzes und monumentale Maßstäbe. Die weiteren Perspektiven für eine biologistisch orientierte künstlerische Durchdringung des öffentlichen Raums sind vielversprechend, besonders auch für die Architektur, die immer noch zu statisch, zu farblos und energetisch allzu archaisch ist.